

Biel, der 13. Februar 2024

## **Jahresbericht VAPP 2023**

Ich muss meinen Bericht emotional beginnen:

Noch nie in all den Jahren war ich derart sauer und zugleich hilflos in meiner Position als Präsident des Vereins.

Die alte «Pflege finden» Funktion der Website entsprach nicht mehr den Ansprüchen der Mitglieder, zugleich wurde es für uns als Milizvorstand immer schwieriger, sie aktuell zu halten, darüber hinaus kam die Gesetzesänderung (Für jeden Kanton eine eigene ZSR), so dass die Website komplett überarbeitet werden musste.

Die Wahl des Webdesigners war nicht sonderlich glücklich, es mangelte an der Kommunikation, die Funktion war zu unübersichtlich, immer mehr Mitglieder verstanden nicht, dass wir keine Vollzeitgeschäftsstelle sind und «Sofort» halt nicht ist. Als Folge traten viele Mitglieder aus (meines Erachtens, weil für sie der Verein in erster Linie eine Werbeplattform darstellt.)

Im Herbst startete ich meinen 1. Versuch, brauchbare Mitgliederdaten zu bekommen (keine Privatadresse auf der Website, aktuelle Mailadresse, in welchen Kantonen...), und selbst nach dem 3. Aufruf habe ich immer noch nicht von allen Mitgliedern die korrekten Daten. Dafür aber viele bitterböse, teils unter die Gürtellinie gehende Mails und noch mehr Austritte. (Übrigens: **die uns zugestellten Daten werden per Copy&Paste verarbeitet**. Also übernehmen wir keine Verantwortung für Korrektheit der Daten, allfällige Tippfehler liegen beim Absender.)

Wenn ich die Jahresberichte der letzten Zeit anschau, ist genau das ein Dauerthema – a never ending story...

Inzwischen haben wir den Webdesigner gewechselt, der neue ist effizient, kommunikativ und hat sinnvolle Ideen, mit dem Versandt dieses Berichts wird auch fast zeitgleich die Website wieder funktionstüchtig sein.

Funktionstüchtig heisst, dass wir von allen die aktuellen Daten haben. Wer sich auf der Website nicht findet, fülle bitte das darunter befindliche Formular aus – viel zu viele Mitglieder des Vereins können wir gar nicht erreichen, da wir keine korrekten Daten (sowohl Mail als auch Phon) haben.

Mit diesen Daten hängt auch ein anderes Problem zusammen: ALLE schweizer Krankenkassen akzeptieren die Curacasa Bedarfsabklärungsnummer nicht, da diese sich nicht an die aktuelle Gesetzgebung hält. Der Vorstand VAPP stellt sich hinter diese Haltung, da wir es als Qualitätsmerkmal unserer Arbeit ansehen, dass ein garantiertes Erfahrungskapital hinter unseren Einschätzungen liegt. Als Folge

werden wir uns gezwungen sehen, auf der Website nur die Besitzer einer BePsy Nummer zu veröffentlichen.

Darüber hinaus war das Jahr wie immer angefüllt mit Vertretung des VAPP an diversen Tagungen, Veranstaltung, Symposien, und Arbeitsgruppen, wobei insbesondere die Zusammenarbeit mit SERO (Suizidpräventions APP aus Luzern und der Innerschweiz) als auch die NAP - Tagung in Zürich hervorzuhaben ist.

Aber auch unsere eigenen Aktivitäten (Fachtagung, Workshops) waren erfolgreich und für alle Beteiligten befriedigend.

Innerhalb der Vorstandsarbeit ist eine gewisse Ruhe eingekehrt, welche aber nicht täuschen darf – noch immer versuchen wir, den Vorstand zu verjüngen. Serina Jenni ist als neues Vorstandsmitglied der Anfang – ich hoffe, es werden mehr folgen.

In den 2 Jahren haben wir an einem Statement Papier gearbeitet, welches die Haltung des VAPP zu diversen Fragen darstellen sollte. Die erste Auflage haben wir nun als PDF auf die Website gestellt zum Freien Herunterladen. Auf einen Druck verzichten wir aus Kostengründen vorderhand.

Ein grosses Thema im Vorstand bleibt der Qualitätsmassstab – was zeichnet APP in der Schweiz aus, wie verbindlich könnte man dies von VAPP - Mitgliedern erwarten?

Nach der anfänglichen Begeisterung kam die grosse Ernüchterung – Anmeldungen über E-log stellten sich als komplizierter heraus als erhofft. Wir haben uns entschieden, diese wieder selber zu organisieren und dazu entsprechende Teilnahmebestätigungen abzugeben.

Inständig hoffe ich, dass das 2024 ruhiger wird und wir wieder konstruktiv an dem arbeiten können, wofür der VAPP steht – gute, qualitativ hochwertige Pflege, welche die psychiatrische Versorgung der Schweiz effizient, kostengünstig und wirksam unterstützt - und stützt!

Ich wünsche Euch allen ein erfolgreiches und befriedigendes 2024 und auf das ich viele von Euch an der Generalversammlung sehe!

Udo Finklenburg & Béatrice Gähler  
Präsidium VAPP

Ressortbericht

Noch immer in der Findungsrolle, was mein Ressort alles beinhaltet, ist mein Bericht noch sehr rudimentär.

Protokolle sind in meinem Bereich, zudem organisiere ich aktuell die Räume für die Sitzungen im Hotel Olten und schaue, dass die Workshopsräume und Verpflegung im Hotel organisiert sind, wie auch für die GV.

Dieser Zeitaufwand ist in etwa 1 Stunde, die ich je Protokoll und die Reservation und Informationseingabe benötige.

Die Webseite (welche auch zu meinen Aufgaben gehört) hat sich verändert und läuft noch nicht optimal (suche der VAPP Mitglieder), da alles strukturiert gehen muss, sind die Aufgaben noch nicht verteilt. So weiss ich noch nicht im Detail, was in diesem Bereich meine Aufgabe genau sein wird und wieviel Zeit die in Anspruch nehmen wird.

Wahrnehmung des Ressorts Aktuarin

In die Protokolle habe ich mich eingefunden und es sind noch keine Klagen an mich getreten.

Auch das GV Protokoll habe ich soweit mit guter Struktur erstellen können. Der nächste Schritt wird sein die Statuten auf den aktuellen Stand zu bringen, was für mich noch nicht ganz klar ist wie sich diese Aufgabe gestaltet.

Im Wissen, dass ich Berufspolitisch nicht wirklich aktiv tätig bin, ist meine Rolle darin, zuzuhören und Fragen in die Runde werfen, die sich aus meiner Sicht stellen. Diese werden aufgenommen und besprochen, was mir Sicherheit gibt in diesem stark politischen Rahmen.

Bin weiterhin motiviert mich einzubringen und diese Rolle mit bestem Wissen und Gewissen zu erfüllen.

Bin offen für die weiteren Aufgaben bezüglich Webseite Betreuung und deren Herausforderungen.

Da bin ich zu Beginn auf klare Instruktionen angewiesen, da es grosse Auswirkungen auf den Verein hat, wenn dies nicht ordentlich gemacht wird.

Patrizia Derungs, Aktuarin

Ressort Kasse

Als Kassiererin bin ich verpflichtet, die Statuten des Vereins einzuhalten. Eine meiner wichtigsten Aufgaben ist der Versand der Mitgliederrechnungen und die Abwicklung der offenen Zahlungen (GV, Workshops, Regionalgruppen usw.). Doch beim letzten Versand gab es erhebliche Probleme, nicht nur aufgrund des Chaos auf der Website, sondern auch aufgrund der wenig einfühlsamen E-Mails. Es war verlockend, alles hinzuschmeissen und mich nicht mehr mit den Finanzen zu beschäftigen, doch die Vernunft hat gesiegt.

Hiermit möchte ich erneut appellieren: Die Kündigung aus dem Verein muss einen Monat vor Jahresende erfolgen. Auch die Umstellung von aktiver auf passive Mitgliedschaft oder die Kündigung im Zusammenhang mit der Pensionierung

erfordert die Einhaltung der Frist von einem Monat vor Jahresende. Die Kündigung oder der Statuswechsel müssen schriftlich per E-Mail einen Monat vor Jahresende erfolgen.

Christine Olsen Sickinger, Kassier

Ressortbericht

Seit kurzem bin ich im Vorstand des VAPP. Im Vorstand wurde besprochen, dass ich eine Aufgabe an den Workshop-Tagen des VAPP übernehmen werde. Aufgrund der aktuellen Veränderungen wird sich zeigen, wie sich meine Aufgaben im Vorstand entwickeln werden.

Serina Jenni, Beisitzerin

Ressortbericht Workshop und Verbandsheft

Viele neue Eindrücke und Anforderungen sind auch im vergangenen Jahr auf mich zugekommen. Ich bin im Vorstand gut aufgenommen worden und konnte mich dadurch allmählich einleben. Unsere Bemühungen sollten weiterhin darauf hinzielen, die Workshops so zu gestalten, dass sie das Interesse und die Bedürfnisse der Mitglieder anspricht und so eine konstante Teilnehmerzahl erreichen.

Robert Urben, Beisitzer